



Aufarbeitung der Schicksale von auf der Flucht verstorbenen Menschen – Kämpfe der Angehörigen und Organisationen

Allein von Januar 2014 bis Juni 2018 haben im Mittelmeer 16.346 Menschen ihr Leben verloren (Quelle: Pro Asyl). Sie starben bei dem Versuch, nach Europa zu gelangen. Wer waren diese Menschen, warum mussten sie fliehen? Wen lassen sie zurück, wer trauert um sie? Werden sie geborgen und bestattet? Wie erlangen ihre Angehörigen Gewissheit?

Besonderer Fokus liegt auf den Kämpfen der Angehörigen um staatliche und zivilgesellschaftliche Unterstützung bei der Bergung und Bestattung ihrer Angehörigen.

Verschiedene Organisationen werden besprochen, die sich im Themengebiet „Todesursache Flucht“ engagieren, etwa Gruppen der zivilen Seenotrettung, das aktuelle Verfahren gegen Carola Rackete, international aktive Suchdienste sowie politische Initiativen, wie das Zentrum für politische Schönheit oder die Seebrücke.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie richtet sich an alle Interessierten ab 16 Jahren. Besonders eingeladen sind Personen mit eigener oder familiärer Fluchtgeschichte zum gemeinsamen Austausch.

Die Kursprache ist türkisch, es wird bei Bedarf Übersetzung ins Deutsche geben.

Kursnummer: 41-2019
Kurstermine: 14. und 21.08.2019
Kursleitung: Leyla Erkis
Wochentag: Sonntag
Uhrzeit: 17:00 – 20:15 Uhr
Ort: IBZ, Raum 2

Anmeldung: Interkulturelles Bildungswerk Friedenshaus
politische.bildung@ibz-bielefeld.de
0521/5219034

